

# Freie Schule punktet mit Projekten

Bröbberow: Erfolgreicher Abschluss der Kampagne „Wir in MV“ / Kinder gewinnen Preise

Von Christina Milbrandt

**Bröbberow.** Für die Kinder, die an der Freien Schule in Bröbberow lernen, gab es gestern Vormittag eine willkommene Abwechslung vom Unterrichtsallday. Gegen 11 Uhr durften sie sich auf dem Schulhof versammeln, um einen Preis der landesweiten Kampagne „Wir in MV“ entgegenzunehmen. Denn mit diversen Projekten hat sich die Schule eine Plakette verdient, die Carol Stec, Koordinatorin von „Wir in MV“ im Landeskriminalamt, überreichte.

Die Kampagne zeichnet Schulen aus, die sich in den verschiedensten Themenbereichen um Prävention kümmern. Mediensicherheit, sexuelle Aufklärung und Verkehrserziehung sind nur einige der Schwerpunkte. Die Schulen können die Dokumentationen ihrer Projekte bei der Koordinationsstelle einreichen, Punkte sammeln und sich dann unter anderem eine Plakette verdienen. „Alles, was zu einem sicheren und gesunden Aufwachen gehört, decken wir mit der Kampagne ab“, erklärte Carol Stec. Zu den Partnern der Kampagne gehören unter anderem noch die AOK, die Provinzial und der Landessportbund.

Die Bröbberower Schule hat bereits zwei Plaketten, eine mit drei und eine mit fünf Sternen. Gestern wurde das noch getoppt: Die neue Tafel hat sieben Sterne. „Seitdem wir bestehen machen wir mit. Wir reichen alle unsere Projekte ein“, sagte Schulleiterin Katharina Drewes. Vor allem die Themen rund um Umwelt und Natur werden mit den Projekten abgedeckt. „Das ist primär unsere Thematik“, verriet Drewes. So gehören Aktivtage in der Natur und Müllsammelaktionen zum Programm der Freien Schule. Auch an einer Wanderausstellung, die im Rahmen von „Wir

„  
Seitdem wir bestehen, machen wir bei der Kampagne mit.“

Katharina Drewes, Schulleiterin

in MV“ organisiert wurde, beteiligte sich die Freie Schule, genauso wie an einer Baumpflanzaktion. „Das sind schöne Erinnerungen“, waren sich Carol Stec und Katharina Drewes einig.

Die Schüler quittierten die Übergabe der Plakette gestern mit Applaus. Die Messingtafel war allerdings nicht der einzige Preis, den Carol Stec und ihre Kollegin vom LKA mit im Gepäck hatten. So konnten sich die Kinder über einen brandneuen Basketball, Trikotsweissen und ein Kubbspiel freuen. „Ich denke mal, das ist für die Kinder sogar noch ein bisschen aufregender als nur die Plakette“, sagte Carol Stec.

Die Freie Schule Bröbberow wird sich auch weiterhin an der Kampagne beteiligen. Diese wird sich ab dem kommenden Schuljahr allerdings ein wenig verändern. „Es wird ab dann immer ein Motto geben“, verriet Carol Stec. Für das Schuljahr 2018/19 lautet das Motto „Bewegung“. Dabei geht es nicht nur um sportliche Betätigung, sondern auch darum, beweglich im Kopf zu sein, so die Koordinatorin.

Schulen, die besonders viele Punkte sammeln, können übrigens sogar ein Fest zum Abschluss des Schuljahres gewinnen. „Dafür hat es bei uns leider noch nicht ge-



Alle Kinder, die an der Freien Schule Bröbberow lernen, durften bei der Verleihung der Sieben-Sterne-Tafel dabei sein. Die Freude war groß – auch über die anderen Preise. FOTO: CHRISTINA MILBRANDT

reicht, aber vielleicht ja im nächsten Jahr“, bemerkte Katharina Drewes gegenüber ihren Schülern.

Die Freie Schule Bröbberow gibt es seit 2011. Während am Anfang elf Kinder dort lernten, sind es mittlerweile etwas mehr als 90, die aus

der Gemeinde und den umliegenden Dörfern kommen, berichtet die Schulleiterin. Für das neue Schuljahr gibt es 18 Anmeldungen.

Auch ein Rostocker Schule kann sich über eine Plakette freuen: das Schulzentrum „Paul Fried-

rich Scheel“ in der Südstadt. Das Förderzentrum ist bereits seit 15 Jahren aktiv und bekommt laut Koordinationsstelle der Kampagne einen Scheck überreicht. Die Verleihung findet dort am 4. Juni um 9.30 Uhr statt.

## Feilschen und Staunen am Kloster

Bad Doberaner Klosterverein lädt zum Handwerksmarkt

**Bad Doberaner.** Der Doberaner Klosterverein lädt zum 8. Klostermarkt ein. Am 9. und 10. Juni wird das Festgelände am Mühlengelände auf dem Klostergelände in Bad Doberan zum Markt. In großer Vielfalt gibt es Kunst und Handwerk zu entdecken, aber auch Kräuter, Stauden und Rosen werden angeboten. Bislang 30 Handwerker und Künstler aus der Region haben sich zum Klostermarkt angesagt. In bewährter Weise haben sich auch in diesem Jahr zur 650-Jahr-Feier der Kirchweihe des Münsters sowohl die Stadt Bad Doberan als auch das Münster, die Kirchgemeinde und das Kornhaus an der Vorbereitung des Marktes beteiligt. Zwischen Münster und Klostermarkt werden gegenseitig Eintrittsmöglichkeiten gewährt. Der einfache Eintritt zum Markt kostet 3 Euro, Kinder bis 14 Jahre haben freien Zutritt.

Wer den Klostermarkt besuchen sollte, sollte es nicht versäumen, den von Vereinsmitgliedern gepflegten Klostergarten am Kornhaus zu besuchen. An beiden Markttagen werden von 12 Uhr bis 15 Uhr fachkundig Auskünfte zum Kräutergarten und seiner Bepflanzung gegeben.

## Mit dem Rad zu den Malweibern

**Rostock/Schwaan.** Mit dem Rad zu den Künstlerinnen der Künstlerkolonie Schwaan heißt eine Fahrradtour am 13. Juni zum Kunstmuseum Schwaan mit einer Führung durch die Ausstellung „Frauen in der Künstlerkolonie“. Veranstalter ist der Verein Frauenbildungsnetz MV.

Ende des 19. Jahrhunderts hatten es malende Frauen schwer, ihren Weg zu gehen. Der Zugang zu Kunstakademien war ihnen bis zur Weimarer Republik verwehrt. Verächtlich „Malweiber“ genannt, folgten sie dennoch ihren künstlerischen Ambitionen. In der Kunstgeschichte bleiben sie zumeist unerwähnt, weshalb auch heute nur wenig über diese Künstlerinnen bekannt ist. Das Kunstmuseum Schwaan zeigt jetzt in einer Ausstellung, welche Frauen zu Studienzwecken in die dortige Künstlerkolonie kamen und welche beeindruckenden Werke sie dort schufen.

**Radtour:** 13. Juni, 14 Uhr, ab Südtour Hauptbahnhof Rostock, Anmeldung bis 4. Juni per E-Mail an anmeldung@frauenbildungsnetz.de

## Zarnewanzer feiern ihr Jubiläum

Am Sonnabend gibt es einen Festumzug / Sonntag startet um 10 Uhr das Parkfest

**Zarnewanz.** Groß gefeiert wird am Wochenende in Zarnewanz. Für die 750-Jahr-Feier bereiten die Einwohner einen großen Festumzug vor, der die verschiedenen historischen Stationen der Gemeinde abbilden soll. Zwischen 20 und 25 Fahrzeuge werden dabei sein, verriet Sebastian Brüllner vom Organisationsteam. Daran beteiligt sind auch die Einwohner des Nachbardorfes Stormstorf. „Die Wagen gestalten alle eigenverantwortlich, das läuft gut“, sagt der 28-Jährige.

Thematisch greift der Umzug unter anderem das Mittelalter, die Gründerzeit, die Kriegswirren und auch die DDR-Jahre auf. Außerdem präsentieren sich die Vereine des Dorfes bei dem Umzug, darunter die Jäger, der Karnevalsclub, die Theatergruppe und die freiwilli-



Torsten Müller bereitet schon seinen Umzugswagen für die große Feier in Zarnewanz vor. FOTO: PRIVAT

ge Feuerwehr der Gemeinde. „Wir versuchen, Anekdoten aus unserer Chronik aufzugreifen und diese im Umzug dann chronologisch zu ordnen“, sagt Brüllner. Für richtig Stimmung sorgen die Faschingskanoen, die ebenfalls zum Einsatz kommen und Konfetti und Bonbons verteilen. Starten soll der Festumzug am kommenden Sonnabend um 10 Uhr in der Straße an der Feuerwehr in Zarnewanz. Etwa zwei bis drei Stunden lang zieht der Tross durch Zarnewanz und Stormstorf. Zurück am Ausgangspunkt soll der Tag dann ausklingen. Es gibt Musik, Getränke, einen Eiswagen und Unterhaltung für Kinder, verriet Sebastian Brüllner.

Damit ist das Feiern für die 400-Seelen-Gemeinde aber noch nicht vorbei. Am Sonntag wird das

750. Jubiläum ab 10 Uhr mit einem Parkfest gewürdigt. „Händler werden ihre Stände aufbauen, es gibt Kinderbelustigungen. Von einem Aussichtskran können Mutige einen ungewöhnlichen Blick auf Dorf werfen, eine Tanzgruppe tritt auf und vieles mehr“, sagt Bürgermeister Bodo Waldbauer.

Die Feierlichkeiten am Wochenende sind der bisherige Höhepunkt des Zarnewanzer Jubiläumjahres. Diverse andere Veranstaltungen in den vergangenen Monaten beschäftigen sich schon mit dem Gemeindegeburtstag. So gab es bereits Vorträge zur Geschichte von Zarnewanz und seinem Schloss und beim Karnevalsprogramm stand die Dorfgeschichte im Mittelpunkt.

Christina Milbrandt

## Mehr Verkehrsunfälle

Vorfahrtsfehler, Raserei und Alkoholunfälle führen Statistik an

**Bad Doberan/Güstrow.** Im Landkreis Rostock wurden im Jahr 2017 insgesamt 7622 Verkehrsunfälle erfasst. Das sind gegenüber dem Vorjahr 305 oder 4,2 Prozent Unfälle mehr als noch 2016 (7317). Das geht aus der aktuellen Verkehrsunfallstatistik der Polizei hervor. Die Anzahl der Unfälle mit Verletzten oder getöteten Personen ist im Vergleich zu 2016 mit 715 Fällen gleich geblieben. Allerdings wurden bei diesen Unfällen im Jahr 2017 insgesamt mehr Menschen geschädigt. So starben im vergangenen Jahr 15 Personen, zwei mehr als 2016. Auch die Zahl der Verletzten ist mit 997 im Jahr 2017 um 46 gestiegen. 214 Schwerverletzte (+25) und 783 Leichtverletzte (+21) waren zu beklagen.

Die Hauptunfallursachen bei Verkehrsunfällen mit Per-

sonen- beziehungsweise hohem Sachschaden werden, wie in den vergangenen Jahren auch, von Vorfahrtsfehlern angeführt. Aus 986 Unfällen, die dazu heranzuzählen waren, sind 174 (17,6 Prozent) auf Vorfahrtsfehler zurückzuführen. Es folgten Raserei – nicht angepasste beziehungsweise überhöhte Geschwindigkeit (153) –, das Fahren unter Alkoholeinfluss (71) und falsches Überholen (46 Unfälle). Ein gutes Drittel – also 2393 oder 31,4 Prozent – waren sogenannte Wildunfälle. Zehn Prozent aller Verkehrsunfälle werden von Fahrzeugführern der Altersgruppe zwischen 18 bis 25 Jahren verursacht, nur 6,1 Prozent von Fahrern im Alter ab 75 Jahren. Diese Zahlen sind weitgehend identisch mit dem Vorjahr. Zum Problem wächst sich das Thema

Unfallflucht aus: Im vergangenen Jahr verließen 1364 Fahrzeugführer unerlaubt den Unfallort. Und das längst nicht nur bei Bagatelunfällen: Fahrerflucht wurde auch bei 65 Unfällen begangen, bei denen Personen verletzt wurden.

Zur Bekämpfung der Hauptunfallursachen wurde im Landkreis Rostock 2017 eine Vielzahl von Verkehrskontrollen durchgeführt. Die Beamten ahndeten mehr als 40 000 Ordnungswidrigkeiten, darunter mehr als 30 000 Geschwindigkeitsverstöße. 3600 Fahrzeuginsassen wurden ohne Gurt, 371 unter Alkohol- und 105 Fahrzeugführer unter Einwirkung von Betäubungsmitteln angetroffen.

Im laufenden Jahr wolle die Polizei den „Kontrolldruck verstärken“, hieß es.

Anzeige

oz shop



**Ganz schön Ringelnetz**  
Hardcover  
12,5 x 18,2 cm  
96 Seiten

10,00 €

Unterhaltsames



**Wenn Engel älter werden**  
Hardcover  
10,5 x 15,5 cm  
70 Seiten

8,95 €

Erhältlich in den OZ-Service-Centern, unter [shop.ostsee-zeitung.de](http://shop.ostsee-zeitung.de) oder unter 0381 38303019

Es gilt der nationale Tarif, entsprechend ihres Festnetz- oder Mobilfunk-Anbieters, bei einer Festnetz-Flatrate ist das Gespräch kostenlos.

[shop.ostsee-zeitung.de](http://shop.ostsee-zeitung.de)

OSTSEE-ZEITUNG  
Weil wir hier zu Hause sind